

Max Stein geboren am 20. Juli 1900 in Emden	
damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:	Boltentorstraße 62 9. Februar 1944 Theresienstadt
	<p>Max Stein, Sohn von Isaak Stein und Rosalie geb. de Beer wurde am 20. Juli 1900 in Emden geboren. Seine Geschwister waren:</p> <p>Betti (geb. 1896, ermordet) Daniel (1897-1898) Daniel (1902, ermordet) Siegfried (1904-1916) Julius (1906 geboren und gestorben) Fanni (1907 ermordet).</p> <p>Max Stein wurde Viehhändler wie sein Großvater, Vater, Bruder und seine Onkel Levi und Adolf Stein. Er arbeitete in der Firma seines Vaters. Sie kauften in der Umgebung von Emden und auf Auktionen Vieh. Die Kühe wurden zunächst aufgestellt und später weiter verkauft. Hinter dem Wohnhaus Boltentorstraße befand sich ein Stall mit Zugang zur Grasstraße. Bei der Volkszählung 1939 lebte er in der Boltentorstraße 62, zog am 14.2.1940 nach Hannover und später nach Berlin, Kaiser-Wilhelm-Str. 19, wo sein Vater und seine Geschwister ebenfalls lebten.</p> <p>Mit dem Transport 1/71, Nr. 8216 wurde Max Stein am 4.10.1942 nach Theresienstadt deportiert und ermordet.</p> <p>Recherche: Gesine Janssen</p>
Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:	Religiös und rassistisch Verfolgte Int. Tracing Service Bad Arolsen, EW-Meldekarte, Listen Werth www.holocaust.cz/en/database-of.../3367-max-stein: Familie Imke und Christian Janssen, Uttum Boltentorstraße 21 18. Oktober 2016